Stadt Dortmund
MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

23.05.2023

938.

90. Jahrestag der Bücherverbrennung: Dortmunder Autor*innen stellen die Menschen hinter den Werken vor

Der Hansaplatz in Dortmund war vor 90 Jahren Zeuge einer der bedeutendsten (Macht-)Demonstrationen der Nationalsozialisten: Unter Federführung des NS-Lehrerbundes und der SA wurden am 30. Mai 1933 öffentlich Bücher verbrannt, die als unliebsam galten. Bei einer Lesung zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung werden am Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr fünf Dortmunder Autor*innen Schriftsteller*innen vorstellen, deren Werke damals verbrannt wurden.

In der Gedenkstätte Steinwache (Steinstr. 50) erinnert u.a. Sabine Ludwigs an Lisa Tetzner, eine deutsch-schweizerische Kinderbuchautorin und Märchenerzählerin. Thomas Kade wird Ernst Glaser, den Autor des pazifistischen und als „dekadent“ angesehenen Bestsellers „Jahrgang 1902“, vorstellen. Thorsten Trelenberg spricht über Hilde Marx, eine deutsch-amerikanische Lyrikerin, Schriftstellerin und Journalistin. Heike Wulf wird die österreichische Pazifistin, Friedensforscherin und Schriftstellerin Bertha von Suttner vorstellen.

Die am 30. Mai 1933 verbrannten Werke stammten größtenteils aus Buchhandlungen und Volksbibliotheken, aber auch aus dem Volkshaus an der Kampstraße sowie den Parteizentralen der sozialdemokratischen und kommunistischen Parteien. Die Lesung in der Steinwache bietet Gelegenheit, sich mit der dunklen Vergangenheit Dortmunds auseinanderzusetzen und sich gemeinsam an Autor*innen verbrannter Werke zu erinnern.

Pressekontakt: Larissa Hinz